

Schwangerschaft

Es ist aber gerade vor oder zu Beginn der Schwangerschaft in jedem Fall gut zu wissen, ob bereits eine Immunität vorliegt, d.h. dass schon lange vor der Schwangerschaft eine Infektion durchgemacht wurde.

Gönnen Sie sich eine entspannte Schwangerschaft, indem Sie Ihre Abwehrlage testen lassen!

Sind Sie immun, können Sie diesbezüglich gelassen sein.

Haben Sie keine Antikörper, so ist das der Anlass für regelmäßige Kontrollen in der gesamten Schwangerschaft. Akut auftretende Erkrankungen werden rechtzeitig erkannt.

Allgemeine Informationen

Einige medizinische Leistungen können von den Krankenkassen nicht mehr in jedem Fall übernommen werden und müssen deshalb vom Patienten selbst bezahlt werden. Ihr Haus- oder Facharzt entscheidet, welche ärztliche Leistung bei Ihnen kurativ erforderlich ist. Für Versicherte der Privaten Krankenversicherung erfolgt eine Kostenübernahme, wenn kein vorheriger Leistungsausschluss bestand. Falls Sie hierzu Fragen haben, wird Ihr Arzt Sie gerne beraten.

Wir bestimmen für Sie:

- Toxoplasmose IgG – Antikörper
- Toxoplasmose IgM – Antikörper

Ringelröteln:

- Parvovirus IgG – Antikörper
- Parvovirus IgM – Antikörper

β -hämolyt. Streptokokken:
siehe Flyer Schwangerschaft II

Stempel der Arztpraxis

**Praxis für Labormedizin und
Medizinische Mikrobiologie**
Prof. H. Schenk und Dr. T. Ansoerge

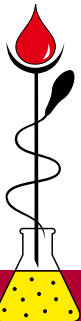
Am Neustädter Feld 47
39124 Magdeburg
Tel.: (0391) 25 55 350
Fax: (0391) 25 55 351

www.schenk-ansorge.de

Schwangerschaft I



**Infektionen, die
Ihr ungeborenes Kind
gefährden können**



Macht eine werdende Mutter während der Frühschwangerschaft eine Infektionskrankheit durch, kann das ungeborene Kind zum Teil erheblich geschädigt werden. Eine Erkrankung der Schwangeren in den ersten drei Monaten verursacht meist die schwersten Schäden beim ungeborenen Kind bzw. kann häufig zur Fehl- oder zur Totgeburt führen.

Nicht jede Infektion verläuft allerdings mit eindeutigen Krankheitszeichen, ist aber gerade wegen der Schwangerschaft nicht weniger gefährlich. Sie haben die Möglichkeit, sich durch eine Blutuntersuchung Gewissheit zu verschaffen, dass Sie nicht an einer dieser Infektionen erkranken können, wenn festgestellt wird, dass Sie schon Abwehrkräfte dagegen entwickelt haben.

Grundsätzliches:

Der Körper, besser das Immunsystem des Körpers (=die weißen Blutkörperchen), reagiert nach einem Kontakt mit einem Krankheitserreger mit der Bildung von Antikörpern (Ak). Das sind ganz spezielle Bluteiweißkörper.

Davon werden nacheinander zwei Sorten gebildet:

- zunächst die „Akutantikörper“ (IgM-Ak), die zum Beginn der Infektion versuchen, den Krankheitserreger zu killen.
 - danach werden die schützenden Antikörper (IgG-Ak) gebildet, die in beträchtlicher Menge lange (u. U. lebenslang) erhalten bleiben und den Körper vor einer Neuinfektion schützen.
- Antikörper gegen die Krankheitserreger werden in einer Blutprobe untersucht.

Durch die gesetzlichen Krankenkassen sind im Rahmen der „Mutterschafts-Richtlinien“ die Vorsorgeuntersuchungen für Lues, Röteln und Hepatitis B (infektiöse Gelbsucht) abgesichert.

Auf Wunsch der Schwangeren wird nach ärztlicher Beratung auch ein HIV-Test durchgeführt.

Die Untersuchung auf das Vorkommen von Toxoplasma-Ak und/oder Parvovirus-B19-Ak (Ringelröteln) wird von den Krankenkassen nur getragen, wenn der begründete Verdacht auf eine derartige Infektion vorliegt.

Leider verlaufen gerade diese Infektionen in der Mehrzahl der Fälle völlig unbemerkt.

Toxoplasmose

Erreger: Toxoplasma gondii (=einzelliger Parasit)

Verbreitung: Eizellen (Oozysten) werden über Katzenkot verbreitet

Infektion des Menschen: nach dem Genuss von rohem Fleisch von infizierten Tieren oder ungenügend gewaschenem Obst oder Gemüse, das mit Katzenkot verschmutzt wurde, sowie Gartenarbeit

Krankheitszeichen: u. U. wie leichte Grippe in ca. 60-80% gar keine Symptome

Infektionen in der Schwangerschaft können auf das ungeborene Kind übergehen und vielfältige Schäden bis zum Kindstod verursachen.

Parvovirus-B19

Virusinfektion, die durch Tröpfcheninfektion übertragen wird.

Krankheitszeichen: u. U. wie leichte Grippe mit ähnlichem Ausschlag wie bei Röteln. In vielen Fällen verläuft die Infektion unbemerkt, ca. 50% der Erwachsenen in Deutschland haben die Infektion durchgemacht, d. h. es sind schützende Antikörper nachweisbar.